Schule

Bildungszentrum Gleiß

Private Volksschule · Private NÖ Mittelschule · Fachschule für Sozialberufe · Hort

Eine Einrichtung der Schwestern vom Göttlichen Erlöser (Niederbronner Schwestern), Waidhofner Straße 22, 3332 Gleiß (Gemeinde Sonntagberg) · www.gleiss.or.at

Eingereicht von

Mag. Martin Pfeiffer M.A., Geschäftsführer

geschaeftsfuehrung@kenyon.at · Tel. +43 664 3911878

Nominierter wird

Die Schulgemeinschaft des Bildungszentrums Gleiß

Schülerinnen und Schüler sowie Pädagoginnen und Pädagogen der Volksschule, der Mittelschule, der Fachschule für Sozialberufe und des Hortes – gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Betreuten Wohnens Gleiß

Projektname

Generationen gemeinsam unterwegs

Betreutes Wohnen am Bildungszentrum Gleiß – Jung & Alt seit 2015 Tür an Tür

Beschreibung

Worum es geht

Auf dem Gelände des Bildungszentrums Gleiß steht seit 2015 das „Betreute Wohnen Gleiß“ mit 29 Wohneinheiten für Seniorinnen und Senioren. Das Besondere: Die Betreuung wird nicht an eine externe Sozialorganisation ausgelagert. Die Schwestern vom Göttlichen Erlöser und ihr Bildungszentrum tragen sie selbst – und alle drei Schultypen und der Hort gestalten das Miteinander aktiv mit. Die Schule wird so zu einem aktiven Teil der sozialen Infrastruktur des Ortes. Für die Kinder und Jugendlichen wird soziales Lernen zur gelebten Praxis, für die älteren Menschen entsteht echte Teilhabe am Leben der nächsten Generation.

Soziales Engagement und Nächstenliebe

Das ganze Schuljahr über begegnen sich Jung und Alt: Volksschulkinder lesen mit Seniorinnen und Senioren, der Hort lädt zu Spielenachmittagen mit „Mensch ärgere dich nicht“ und Mühle, die Mittelschule veranstaltet Spielestunden, oder erklärt die Nutzung von Handy oder digitalen Geräten, es gibt Back- und Kreativnachmittage, Faschingsfeste und Geburtstagsständchen. Die Kinder lernen Rücksicht, Geduld und Respekt vor dem Alter – die Älteren erfahren, dass sie gebraucht werden, und bleiben aktiv und in Gemeinschaft. Und das seit über 10 Jahren!

Innovative Unterrichtsmethoden: Aus Unterricht wird gelebte Praxis

In der Fachschule für Sozialberufe sind die Begegnungen fest im Lehrplan verankert. Die Schülerinnen und Schüler organisieren Kochnachmittage, Puzzle-Projekte als Gehirnjogging, Bewegungseinheiten, Erinnerungsnachmittage mit persönlich geschriebenen Einladungsbriefen und eine Advent-Matinee. Was im Unterricht gelernt wird, wird hier nicht simuliert, sondern mit echten Menschen erprobt – Ausbildung und Dienst am Menschen in einem.

Spiritualität und Wertevermittlung

Schulgottesdienste in der Klosterkirche, das Martinsfest, der Nikolausbesuch und das gemeinsame Palmbuschenbinden werden mit den Bewohnerinnen und Bewohnern gefeiert. Beim Nikolausfest 2025 konnte eine Bewohnerin noch ein Gedicht aus ihrer Kindheit aufsagen – „die beiderseitige Freude war spürbar“. Im Kern geht es um das, was das Leitbild der Niederbronner Schwestern sagt: die unverlierbare Würde jedes Menschen in jeder Lebensphase.

Nachhaltigkeit und Schöpfungsverantwortung

Ältere Menschen geben Erfahrungswissen und Handwerk weiter: Gemeinsam mit den Kindern entstanden Fledermauskästen und die „Nützlings-WG“, ein Insektenhotel am Gelände. Auch Brauchtum, Rezepte und Lebensgeschichten wandern so von Generation zu Generation.

Warum der St. GeorgsBildungsPreis?

Seit über zehn Jahren zeigt die Schulgemeinschaft in Gleiß, wie eine katholische Schule Werte nicht nur vermittelt, sondern Tag für Tag lebt. Das Betreuungskonzept wurde von Mag. Wolfgang Schorn entwickelt und evaluiert und kann als Modell für andere Standorte dienen. Der Preis würdigt alle, die dieses Miteinander tragen.